



71-2-65, die der Lokomotive 22-2-22 nachrannte. Nachrannte wie ein junger Mann einem Mädchen nachrennt ... Verstehen Sie es nun?"

Lytton fuhr etwas zurück und runzelte die Stirn. „Großer Gott“, sagte er grimmig, „wenn Sie so weiterreden, wird man eines Tages einen Anwalt ersuchen, sich um Ihre Angelegenheiten zu kümmern.“

„Und hat“, warf ich ein, „das ... ich meine diese Entgleisungen, haben die — in Anbetracht dessen, daß es sich um schwere Lokomotiven handelt, den unwiderstehlichen Zauber ihres Äußeren nicht etwas beschränkt?“

„Nein“, sagte der junge Mann. „Sie entzogen sich der Vernichtung stets um die Breite eines Westenknopfes.“

Lytton sagte nichts, aber seine Augen funkelten in der Dunkelheit, und seine großen, kräftigen Hände vollführten einen blutdürstigen Tanz ...

„Wir Ingenieure“, fuhr der junge Mann unbeirrt fort, „waren verzweifelt, abgearbeitet, trostlos, bis endlich ein Mann auf die Sache kam. Es war ein Zufall, wie so viele andere im Leben, aber er erklärte uns die Sache und wußte auf alle Fragen eine gute Antwort. So trennten wir die Lokomotiven, ließen sie auf entgegengesetzten Linien fahren, und es gab nie mehr die geringste Schwierigkeit. Das ist nun drei Jahre her, und alles geschah in Südfrankreich, in Lyon ... und die Provençalien nannten die 71-2-65 die ‚Ver-

liebte‘. Was wir Ingenieure dazu sagten, meinen Sie? Wie soll ich Ihnen das erklären?“ Er schwieg und spielte mit seinen Händen, auf denen die Adern wie lange, dünne Äste in wirren Linien verliefen ...

„Ein merkwürdiger Zufall“, sagte Lytton heiser. „Ich dachte, diese Sachen seien schon vor Jahren ausgestorben ...“

„Ja“, meinte der junge Mann, „ich konnte auch um nichts in der Welt sagen, was es war ... bis ich Ballyragget traf ... Kennen Sie Ballyragget? Den irischen Ingenieur?“

Ein Schweigen entstand, dann fuhr der junge Mann fort: „Die Sache mag ja auf den ersten Blick absurd erscheinen für einen Laien ... Wenn man aber sein Leben unter Maschinen zugebracht hat, gewinnen die Dinge ein anderes Aussehen. Schließlich — eine Maschine ist ja nichts anderes als ein tierisches Wesen ... ein großes, starkes, brutales Wesen ... das wie jedes Tier läuft, atmet, altert ... Können Sie es verstehen, daß so ein Wesen inneres Leben hat?“

„Mir“, sagte Lytton mit ausgesuchter Höflichkeit, „mir persönlich scheint dies ganz außerordentlich, denn es sind eigenartige und ungewöhnliche Eigenschaften einer toten Sache ...“ Er hatte die schlechte Gewohnheit, in aufgeregten Momenten den Fragesteller anzublinzeln, was stets einen entzückend vertraulichen Eindruck erweckte.

„Gewiß ... außerordentlich ...“, entgegnete der junge Mann freudig überrascht, da